

Darum kämpft ja auch keine einzige Partei mit solcher fanatischen Energie gegen Sozialisten und Sozialisten, wie der „christliche Verband“...

Und dann kam die Erklärung dieses Antrages. Natürlich war nicht die Bureaukratie im allgemeinen gemeint, sondern ihr gegenwärtiger offizieller Vertreter...

Die Sprache Dubrowins soll übrigens gerade in den Wiener höchsten Verwaltungskreisen vernehmlich gewirkt haben, und es heißt, daß er unmittelbar seiner Rede angewiesen worden sei, die Stadt nicht zu verlassen...

Kiew, 10. August. Der 10. August des hiesigen Verbandes der russischen Leute, Tolstojewitsch, wurde verschleppt, weil er Proklamationen verteilte...

Paris, 10. August. Ein Telegramm des französischen Generals in Tanger meldet, daß Sultan Abd ul Aziz vorgestern den ihm erlegte übergeben hat...

Paris, 10. August. Aus Prag wird unter dem 5. d. M. gemeldet, daß die Gendarmen in der Umgebung der Stadt die von Deutch Pasid ernannten Gouverneure abgewiesen haben...

Neuport, 10. August. Der neuwissenschaftliche Kohlengrubenstreik in Alabama hat zu ersten Zusammenstößen geführt. Bei Bracton wurde eine Gewehrpatrone auf einen mit Arbeitstüchlein belegten Zug der dem Elektrik gehörigen General Rail Road abgefeuert...

Gewerkschaftliche Arbeiterbewegung.

Aus den Organisationen.

Die Abschreibung des Holzarbeiterverbandes für das 1. Quartal ergab inklusive eines Kassenerbestandes am Beginn des Quartals von 1810 386,57 M. Insgesamt 3102 537,00 M. Demgegenüber steht eine Ausgabe von 805 166,50 M. Der Kassenerbestand betrug am Schlusse des ersten Quartals 1 816 318,82 M. Von den Ausgaben entfallen nicht weniger als 316 850 M. auf die Arbeitslosenunterstützung...

Inland.

Zur Ausperrung in Stettin. Stettin, 10. August. Die streikenden Rieker des Stettiner Sulfan hielten eine Versammlung ab, wobei sich keine Dreiermehrheit für die Weiterführung des Streiks ergab.

Ausperrung angedroht. Auf der Flensburger Schiffsverft ist eine Bekanntmachung an die Arbeiter ergangen, daß vom 12. August an der Betrieb nur in beschränktem Maße aufrecht erhalten wird.

KuSland. Dänemark ohne Zeitungen. Kopenhagen, 10. August. Da trotz langwieriger Verhandlungen keine Verständigung zwischen den Vertretern der Arbeiter und der Unternehmer erzielt werden konnte...

Neues aus aller Welt.

Die Flensburger Eisenbahnkatastrophe. Flensburg, 10. August. Zu dem Eisenbahnunglück wird weiter gemeldet: Das Eisenbahnunglück ereignete sich etwa 800 Meter hinter dem Dorfe Großharup. Von dem Schwerverletzten liegen zwei hoffnungslos daneben. Die Unglücksstelle liegt in einer scharfen Kurve, die laubstehenden ist und Leberlicht nicht gestattet.

Berlin, 10. August. Eine Liebesaffäre fand heute nacht in Charlottenburg in der Schillerstraße 40 ihren traurigen Abschluß. Dort erschlug der 21 Jahre alte Postrat und Landchaftsmaler Otto Rake die gleichaltrige Verkäuferin Marquard aus der Kirchstraße 30, worauf er Selbstmord beging.

Berlin, 11. August. Im Walde bei Dismantel an der Saar erschlug ein Förster einen 19jährigen Wilderer, der ihn mit dem Gewehr bedrohte.

Görlitz, 10. August. Die Geschäftsinhaberin und Lehrerin Frau, Tochter des verstorbenen Kommerzienrats Pfenninger-Obernhut, wurde wegen Betrugs von der Saugner Straßammer zu drei Jahren Gefängnis verurteilt.

Hamburg, 10. August. Im Hafen wurden zwei in einem beladenen Eisenbahnwagen beladene Arbeiter durch Dampfdruck getötet. Köln, 10. August. Der Schlossergeselle Eichhorn wurde, auf einer Fußtour von Köln nach Düsseldorf begriffen, im Walde bei Eller mit durchschossener Schläfe tot aufgefunden.

Wiesbaden, 10. August. Gestern abend wurde bei Sarnau ein hiesiges Fuhrwerk von einem Eisenbahnzug überfahren. Der Fuhrmann wurde auf der Stelle getötet, das Pferd blieb unverletzt.

Saarbrücken, 10. August. Auf der Grube Dudweiler wurden durch Schlagwetter-Explosion 13 Mann getötet, 8 Mann schwer und 5 leicht verletzt. Die Leichen sind geborgen. Die Verletzten wurden, soweit nötig, im Lazarett untergebracht.

Strasbourg, 10. August. Auf dem Hohenack, einem 1306 Meter hohen Gipfel in den Vogesen, ist der 75jährige Rentner Nico aus Nienheim in Oberelsaß abgestürzt. Er wurde mit schwerstem Schädel tot aufgefunden.

Sankt Petersburg, 10. August. Gestern abend 10 Uhr brannte das Anwesen des Bauern Löw in Schöffingermoh nieder. Die 23jährige Tochter und ihr dreijähriges Kind sind mit verbrannt. Man spricht davon, daß die Tochter und das Kind vorher ermordet und dann das Gebäude in Brand gesteckt worden sei.

München, 10. August. Ein ganzes Kinderdorf mit Tollkirschen vergiftet hat eine 78jährige Beerenkammerin. Sie hatte jahrelang gewohnt die Tollkirschen mit anderen Beeren gesammelt und den Kindern davon gegeben. Vier Kinder sind bereits gestorben.

Wassau, 10. August. Bei einem Gewitter wurden in Rukhwerda ein Gutsbesitzer und sein 24jähriger Sohn vom Blitz erschlagen.

Budapest, 10. August. Ein mit Vulkanbruch verbundener Orkan hat im Komitat Semogy mehrere schwere Schäden angerichtet. Die Sturmflut in Segedim hat zwei Opfer gefordert.

Cedenburg, 10. August. Die Ortschaft Riedelhof ist niedergebrannt. Zwei Kinder sind in den Flammen umgekommen.

Brüssel, 10. August. In der Kohlengrube zu Châtelet sind zwei Arbeiter, die entgegen dem Verbot den Förderwagen bewegen, der sich an die Decke des Grubenganges stieß, im Wagen hängend geköpft worden.

Le Mans, 10. August. Wribur Wright unternahm drei Probestüge, von denen der erste infolge falscher Bedienung des Flugapparates mißglückte. Beim zweiten Versuch erhob sich die Flugmaschine etwa 10 Meter hoch und landete nach 200 Metern zurück. Das dritte Mal stieg Wright etwa 15 Meter hoch auf und behielt in der Luft zwei vollständige Minuten. Dieser letzte Probestüge dauerte eine Minute.

Neuport, 10. August. In der Nähe von Halifax (Neuschottland) brach das deutsche Schulschiff Frocha, Kapitän Waas, den Frischereifischer Maggie Waas, Kapitän Mc. Catbran, zum Sinken. Der Kapitän und acht Mann der Besatzung der Maggie Waas ertranken, vier wurden getötet. Das Unglück wurde durch dichten Nebel herbeigeführt.

Berichtungsstellen für Mittwoch. Gewerkschaftsstatistik Dresden. Abends 9 Uhr Versammlung im Volkshaus.

Wetterbericht von der Wetterstation an der Augustusbrücke am 11. August, mittags 12 Uhr. Barometer: 752. Niederschlag. Thermometer: + 22° N. Barometer: + 22° N. Thermometer: Min. + 12, Max. + 22. Quotient: 66°. Wasserstand: - 163. Wasserwärme: + 16 Grad.

Wetterprognose des k. k. Meteorologischen Instituts zu Dresden für den 12. August 1908: Westwind; Bewölkungzunahme; kälter; Regen.

Dresdner Polizeibericht vom 11. August. In der Antonstadt erhängte sich in der Nacht zum Sonntag in einem Anfall von Schwermut ein älteres Privatierendes Fräulein. Vorgestern nachmittags rief aus der Angburgstraße in der Nähe seiner Einzelkammer, die sich in einem Krankenzuhause eine kurze Zeit außer dem Hause befand, ein 11 Jahre alter Knabe unverleht eine auf einem Handtuchhalter stehende Petroleumlampe herunter, wobei diese auf den geheizten Küchenboden fiel und zur Zucht explodierte.

Eine angeblich in Dresden bei einer Frau Heinrich aufhältliche, bisher aber nicht auffindbar zu machende Frau Schiller, Mutter zweier Kinder, 8 und 9 Jahre alt, mit dem Rufnamen Gertrud und Rudolf, die sie vor einiger Zeit nach Bremen nach dem dortigen Dampfwerk zur Ueberfahrt nach Neuport gebracht und sich darauf nach Dresden zurückbegeben hat, wird aufgefordert, zur Entgegennahme einer von einem auf demselben Dampfer nach Chemnitz verlassenen, um die beiden Kinder bemüht gewordenen schiedlichen Art eingelassenen erfreulichen Nachricht über diese im Hauptpolizeigebäude, Zimmer 33, sich einzufinden.

Letzte Telegramme.

Rürnberg, 11. August. (Privattelegramm.) Der Sozialdemokratische Verein in Nürnberg nahm in seiner Generalversammlung folgende Beschlüsse an: 1. Der Parteitag möge eine ständige Arbeitskommission wählen, die für den nächsten Parteitag eine Erörterung der Agrarfrage vorbereiten und ermöglichen soll. 2. Der Parteitag fordert im Sinne der Beschlüsse der Internationalen Kongresse die deutschen Arbeiter auf, die Arbeiter durch Arbeitstrübe zu beugen und in gemeinschaftlicher Aktion von Partei und Gewerkschaft mit allem Nachdruck für die Erweiterung und Steigerung des internationalen Feiertages des Proletariats zu kämpfen.

Nürnberg, 11. August. (Privattelegramm.) Zur Förderung der Organisation der Bildungsbestrebungen, im besonderen unter der Jugend, haben Partei und Gewerkschaften in Nürnberg in Verbindung mit dem Bau Nordbairern beschlossen, eine ständige Lehrkraft für Nordbairern anzustellen. Das Amt wird dem Genossen Maurenbrocher übertragen.

London, 11. August. Der Marinekorrespondent der Pall Mall Gazette berichtet, daß die Mannschaft eines Torpedobootzerstörers während der Flottenmanöver bei Scantons am Firth of Forth aus Unzufriedenheit darüber, daß sie einen Monat lang knappe Schiffsrationen erhalten hatte, die Besatzungsoffiziere und Signalbühnen über Bord warf. Die meckelnden Matrosen seien verhaftet worden und würden dem Vernehmen nach vor ein Kriegsgericht gestellt werden.

Die Pariser Glasarbeiter. Paris, 11. August. Eine Abstimmung der Pariser Glasarbeiter hat die Ablehnung des allgemeinen KuSlandes ergeben.

Die großrussische Verschwörung. Budapest, 11. August. Unter dem Verdachte des Hochverrats wurden ferner auf Grund der von der Staatsanwaltschaft eingeleiteten Voruntersuchung in Kronisch-Tubica verhaftet und dem Agrarminister eingeleitet: Misa Orvaslanin, Bürgermeister von Kronisch-Tubica, dessen Sohn Dulan, ferner Moja Orvaslanin, der Kanjiff Georg Jeral und der dortige Ortsrichter Gulo Balitsch. Sie werden beschuldigt, an der Agitation für die großrussische Propaganda in Kronisch und Slomonien lebhaften Anteil genommen zu haben. Wie in Agrarminister Kreisen verlautet, dürften in den nächsten Tagen weitere Verhaftungen in dieser Affäre vorgenommen werden.

Türkische Geldnot. Frankfurt a. M., 11. August. Wie die Frankfurter Zeitung aus Konstantinopel meldet, hat die Osmanische Bank 100 000 Pfund und die Deutsche Bank 50 000 Pfund für die unmittelbaren Bedürfnisse der Bilajets in Arabien und des Bilajets in Arabien vorgeliehen. Ferner seien, wie die Zeitung meldet, Verhandlungen eingeleitet zur Konversion der Anleihen von 1890 und 1896. Die Konversion soll die Regierung in den Stand setzen, mehr als eine Million Pfund Hülf zu machen. Da aber die Finanzoperation nicht ohne Zustimmung des Parlaments vorgenommen werden könne, werde die Osmanische Bank nach Abgabe der Bedürfnisse der Regierung bis zu 750 000 Pfund vorliehen.

Brandenburg a. d. S., 11. August. Im hiesigen Rathaus ist gestern Feuer ausgebrochen, das das Archiv mit wertvollen Akten vernichtete. Die Entschädigung des Feuers ist noch unbekannt.

Die Dudweiler Grubenkatastrophe. Dudweiler, 11. August. Das Grubenunglück ereignete sich gestern abend 11 Uhr auf der dritten Sohle des Westflügel beim Schichtwechsel, als die Arbeiter auf dem Wege zur Ausfahrt waren. Die Ursache ist noch nicht näher festgestellt. Man nimmt an, daß sich ein Stein löste, wodurch ein sogenannter Bläse frei wurde, der sich an einer Lampe entzündete. Die Strecke ist auf 40 Meter Länge gesperrt. Die Rettungsmannschaft war von gestern abend 11 Uhr bis heute früh 8 Uhr tätig. Die Leichen sind geborgen und die Verwundeten im Lazarett untergebracht. Nach Angaben des Grubenbureaus beträgt die Zahl der Leichenverletzten nicht, wie zuerst gemeldet, 5, sondern 4.

Ein Erpferzug im brennenden Walde. Madrid, 11. August. Von der portugiesischen Grenze geht hier die folgende, kühnen erregende Meldung ein: Auf der Bahnstrecke zwischen Lissabon und Oporto ist am Sonntag infolge der großen Hitze und Dürre unweit Algeira ein Waldbrand ausgebrochen. Als der Brand seinen Höhepunkt erreicht hatte, fuhr der Erpferzug von Lissabon, der im stärksten Tempo um eine Talböschung kam, mitten in den in Flammen stehenden Wald hinein. Der Lokomotivführer, da es nutzlos gewesen wäre, den Zug zum Stehen zu bringen, mit rasender Geschwindigkeit durch die brennende Strecke, die sich auf mehrere Kilometer erstreckte. Von den Passagieren, deren sich ungeheure Aufregung bemächtigte und deren wahnwitziges Hillegeschrei von einem Wagen zum anderen drang, ist nicht ein einziger unverletzt geblieben. Viele von ihnen haben die furchtbaren Brandwunden erlitten. Die Wagen des Zuges waren von der Hitze völlig verengt und einzelne hatten bereits zu brennen angefangen, als der Zug die furchtbare Strecke hinter sich hatte. Zahlreiche verletzte Reisende haben im Hospital in Oporto Aufnahme gefunden. Die portugiesische Telegraphenagentur hat bisher das Bekanntwerden von Einzelheiten über den aufregenden Vorfall verhindert.

Das heutige Blatt enthält 12 Seiten.